Wetzlar 28/12/48.

Die hiesige Administration beeilt sich, Ihnen zur Aufbewahrung die Taubstumm. wirthsch. Gesellschaft betreffenden Papiere, Documente &c. hierdurch zu übergeben, und einen Empfangschein darüber, ebenfalls beizufügen.

Sie ersucht Sie, Ihre Bemühungen für die Gesellschaft auch ferner fortzusetzen und dem Publikum die Nothwendigkeit einer solchen Anstalt, in Erinnerung zu bringen, damit es ihr nicht an Unterstützungen fehle.

Mit aller Achtung empfiehlt sich Ihnen

Gerlach
Secretair.

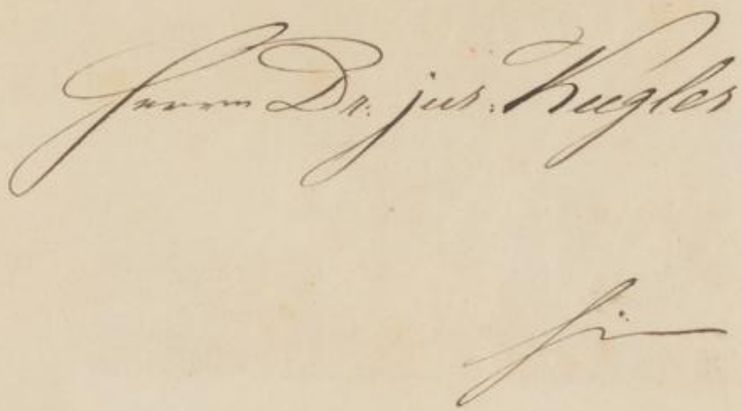
Fft. d. 27/12. 48.

Die unterzeichnete Administration beehrt sich, dem Herrn Vorsteher der Taubstummen-Gesellschaft die unterzeichneten Papiere zur Aufbewahrung gehorsamst zu übergeben.

Wetzlar d. 28/12. 48.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Depositen-Schein

über

eine Hypothek und Obligationen der Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft, welche am 22ten April 1864 gegen Rückgabe des gegenwärtigen Depositen Scheins, bei der Hr. Senckenberg'schen Stiftungs-Administration niedergelegt worden:

I. Hypothek bei Hr. Eduard Rüppell de f 17500.– auf der Besitzung Forsthaus Lit. D. Nr. VIII. 6. à 4%.

II. Stadt Frankfurter Obligationen; nämlich:

f 1000.– mit 6 Stück Nr. 2260. 2569. 2822 à f 300.–
und ~~4454~~. 4289. ~~4490~~ à f 100.– à 3%
f 7450.– mit Stück, als:

f 300.–	Lit. A.	2227
„ 200.–	„ A.	4444. 4464 à f 100.–
„ 1000.–	„ B.	556
„ 500.–	„ B.	2098
„ 300.–	„ B.	2658
„ 150.–	„ B.	3331
„ 100.–	„ B.	4247
„ 100.–	„ C.	4177
„ 500.–	„ D.	1131
„ 100.–	„ E.	3495
„ 1000.–	„ F.	1166
„ 1000.–	„ G.	1001
„ 0500.–	„ G.	~~4168~~. 2684 à f 500.–
„ 900.–	„ G.	2924. 5. 3149 à f 300.–
f 7450.–	f 9650.–	Transport

fl 7450 — fl 6650 — Transport

„ 400. — . Lit. G. 3565. 4090. 4197. 4726 à fl 100 —

„ 300. — . „ J. 2353.

„ 100. — . „ J. 2755.

fl 7450 —

III. fl 2000 — mit 4½% Fürstenb. Obl. mündlich:

fl 1000 — mit 2 Stück Lit. M Nr. 372. 709 à fl 500 —

„ 300 — . 1 „ Lit. N. Nr. 134

„ 700 — . 7 „ „ O. „ 778. 4015.

7548/9. 7554/6. à fl 100 —

IV. fl 1700 — mit 3½% ×4% ×4½% Bad. Obl. mündlich:

fl 1000 — Lit. A. Nr. 1188 à 4%

„ 200 — . C. Nr. 7604 à 4%

~~„ 500 — . B. 2168. 4½%~~

„ 500 — . B. 5436 à 3½%

V fl 500 — mit 1 Stück 4½% Oesterr. Metall. Obl.

Nr. 6898

VI fl 500 — mit 2 Stück Oesterr. Loosen von 1854

Serie 2136 Nr. 21 & 22 à fl 250.

Die sämmtlichen, vorstehend verzeichneten Werthpapiere befindet sich die Talons nebst Coupons derselben vorher mit dem Schluß 1865 aufzunehmen.

Die entworfene Administration der Fr. Senckenberg'schen Stiftung, bemerkend hiermit, daß ich von der Senckenberg'schen unterschriftlichen Gesellschaft die verzeichneten Gegenstände zur

unentgeltlichen Verwaltung übergeben worden sind; sie verspricht diese Obliegenheiten so sorgfältig als ihre eigenen zu besorgen und sie nöthigenfalls Vormundschaftsgerichtlich zu überwachen, verpflichtet sich jedoch ausdrücklich gegen die Verwaltung irgend einer Verantwortlichkeit wegen durch Feuersgefahr, Raub oder Diebstahl, oder alle sonstigen durch gleichartige Ursachen herbeigeführten Verluste, der zur Verwaltung übergebenen Obligationen.

Frankfurt a/M. den 22 April 1864

Die Administratoren der H. Buchenberg'schen Stiftung
sind zu diesem Behufe:

[signature]

[signature]

Vorstehender
[signature]

Vorstehender Verwaltungsakt der H. Buchenberg'schen Stiftung mit allen seinen Bedingungen von den Buchenberg'schen Verwandten und Angehörigen durch deren Cassirer Herrn Theodor Passavant mit Rücksicht der Genehmigungsurkunden Administration f 6000.– in 6 Stck. Oblig. à 4% der Badischen Anlehens, nämlich Lit. A. Nr. 2263/68 nebst Coupons und Talons, ferner f 1000.– 1 Stck 5% Obl. Lit. F. Nr. 1745 mit Coupons deren erster nach Januar 1866 u. Talons. die Coupons der bad. Oblig. beginnen mit dem 1 März 1866.

Frankfurt a/M. den 29 April 1865

Die Administratoren
der H. Buchenberg'schen Stiftung
sind wie Obige Vorstand:

[signature]

Den heutigen Tage wurde mir von Herrn Theodor
Passavant hier Stadt Frankfurter Oblig. v 1839
Lit. A. Nr. 525 de f 1000.– nebst Talon und Coupons
pro ersten Jan. 1867 fällig, zur Rückbezahlung
bei den hiesigen Bankhäusern den unterschriebenen
Empfang bescheinigend.

Frankfurt Mb. den 17 October 1866.

Für die Administration
der Dr. Senckenberg'schen Stiftung
Rechnungsrevident

Den heutigen Tage wurden von Herrn Theodor
Passavant f 4000.– in 4 Stück Frankfurter
3½ % Obl. pro 1858, Lit. F. Nr. 583/84. ~~Lit~~ 620. 848 nebst Coupons und Talons, die
Coupons beginnen mit dem ersten December 1867
zum Rückbezahlung zu den hiesigen Bankhäusern
den unterschriebenen Empfang bescheinigend.

Frankfurt Mb. den 23 Februar 1867.

Für die Administration
der Dr. Senckenberg'schen Stiftung
Rechnungsrevident

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Datum der Familien Anz	Datum Kinder 1827 in Zahlung	Datum der wirklichen Zahlung	Folglich mehr weniger Einnahm	Bemerkungen
				1827

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Blatt I.

Artikel.	Einnahme	Nummer des Belegs	Betrag Ziffer 1827. Rechnung	Betrag der vorjährigen Rechnung	Folglich mehr Einnahme	Folglich weniger Einnahme	Bemerkungen.
							1827
	A. Gewöhnliche Einnahme.						
1.	Beiträge der ordentlichen Mitglieder —	1.					
2	" " Ehrenmitglieder — — — —	2.					
3.	laufende Zinsen von dem bei der L. Landesherrlichen Kassen-Administration aufgelassenen Kapital von 10,000 — — — — — —	—					
4.	Miethzins von dem Keller — — — — —	—					
5.	Beitrag aus der Rentkasse — — — —	—					
6.							
	B. Außergewöhnliche Einnahme.						
7.	Besondere Beiträge — — — — — — —	3.					
8.	Nachträgliche gewöhnliche Beiträge — —	4.					
9	Abgenommen d. passiv. Kapitalien —	5.					
10.	Erlös von verkauften Naturalien, u. zwar						
	a) von Mineralien — — — — — — —						
	b) Pflanzen, — — — — — — — — —						
	c) Thierstücken — — — — — — —						
	d Kugel u. s. w.						
11.	Erlös aus dem Zigel'schen Akkt.						
12.	Geschenke an Geld.						
13.	Ueberschuß von vorjähriger Einnahme						

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Blatt II
Art. Kat.

Ausgaben

Meine Ist Calcul.

A. Gewöhnliche Ausgaben.

1 Besoldung des H. Pro Professor
2 Besoldung des Aushelfers Klostermann
3 Besoldung des Dienst Matt
4. Zulagen zu den Diener Matt.
5. Ständige Zinsen
6. 1 pct. Kapitalabzahlung
7. Unterhaltung des Gesellschafts Hauses
a) Räumung
b.) Heizungsmaterial
c) Löhne
d.) Reinigung
8. Holzgelder
9. Holzmacher Lohn
10. Lichtungsgeld.
11. Der Kirchenrat Commission

B.) Ausgaben-seitige Ausgabe

1) Zinsen von dem ausgenommenen passiv Capital
2. Abgezahltes passiv Capital
3) Brandversicherungsbeitrag
4) Beitrag für den Garten
5) " " " die Academie
6) für den Gehülfen
7) für gekaufte Bücher
8) für Druckkosten
~~9. Gehalt d. Lehrer Kosten~~
9. für Papier, Dint., Bleistift.
10) Lichter
11. Brennholz
12) Trank in Allgemeinen.
13 " " für von Fl. d. Zügel verfolte Naturalien.
14 für v. Fl. d. Zügel geschickten Gegenstände.
15. gekaufte Naturalien.
16. für Utensilien beim Ausstopfen, ~~Mark~~,
a) v. Marke
b) Glasaugen
c.) Draht
~~17. für Conservation der Arsenikseife~~
e) Arsenikseife

17.) Die Conservativen Der Naturalism, u. zwar
Der Mineralism
Pestwurz u. s. w.
18.) Lebensgebräuche u. Lebensweisheit

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1. Tod v. Menzel am 18 Okt. 29.
2 Wünsche für unbekannte Autoren
+ Verwandt z. Abdruck
des Kolin z. Verkauf des Diamanten
Mondlicht v. Evardin.
3. + Brief über Dämmerungsfuß.
4. ~~6~~ Schriftsteller d. alleinstehen
5. Aus dem Rabbinat kamen:
Dr. Oppilling, Römer, Neuff.
Vorgeschlagen wurden:
Dr. Oppilling, Neuff, Prof. Pfil. Meyer
Dr. Enders, Dr. Weiß
6. Preise des Aufgeschlagen:
~~Brünnlein~~ Kgl. Meyer, Dr. Oppilling,
Dr. Weiß, v. Meyer, Prof. Pfeil, Dr. Enß.
+7 Tödtung. [illegible]

Anmerkungen

1) Wird eine Vergleichsbestimmung vorkommen
die Grenzen festzusetzen, wieviel Pulla
jedesmal verbunden werden

2) Zu No 15 & 16. Wenn die Wahrl schon vorher Vorschläge
bey der Direktion vorzulegen wären; so sollten diese
wenigstens mit jedem die Gattlichen der H. Secretairs vor-
geschlagen seyn – zur Legitimation für die Arbeiter.

3) No 17. Wenn H Jugel seinen Anspruch machen sollte, so
sollte man ihm Einen Lohn machen wie seinen vorigen

4) No 31 schreibt H de Neuburg 85 ℔ in No 93 wenden ihm
wieder ℔ 185 in Abrechnung bezahlt, wofür er die
85 ℔ Zeugen.

5) ad 34 H Haizo soll wieder einen Markt Note für Zeugen
und Schmelzlohn. Sollte man für die Lohn derselben
nicht ein Maximum für diesen Zweck festsetzen wie vor
22 ℔.

6) ad 35, 37, 38 (Wasser) 41, 43, 53, 61, sollen überall
9, 10, 11, 12
die Unterschriften des H Doctor Neuburg und des H
Secretairs, und der Ordnung wegen von H Secretair gegengezeichnet
sollen.

7) No 63 ist ein Ankauf von Naturalien. Wenn nicht
ein Tausch, um unnöthige Zubaue zu vermeiden.

8) No 88, ist Holzer einen Rest von fl 600 noch zu fordern.

9) No 93. der Ordnung wegen sollte der H. Doctor Neuburg
diesen Posten quittiren (Posten von fl 185)

10) No 79. Wieviel sind die 16tl Schmalz?

302.
9

Wagen der Schacht Fraschau

B	3
	1
	1
	15
	48
	3
	27
	5
	22
	41
	47
	309

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Das Buch der Cassiere besteht aus
a) aus einem Heft ab der Ausgabe Saldo
vom 500. 570 Fr. einseitig
b) aus einem Heft, wie viel alle Posten
enthalten 3 v. 1825. 12. v. 1826
c) Heft H. besteht nur aus Belegen
Umfang sind 114 Stück.
d) H. Mag hat die Rechnung zu quittiren Nr. 22
abgelaufen Nr. 93 dann H. der Neuberg.
H. Schmidt hat 308 neue Posten unter sich
von voll sich durch wie viel neue zurück sagt
B Bemerkung wegen 12 neue nicht ausgezeichneten
Posten
Mangel Cassier
a) H. Bernhard — nur Darmstadt bezahlt
b) — Carl Kreibl will nicht
c) — der Linda + Mühlen will nicht weg gehen
d) — Posten Adler ist bar.
e) — Abschreiben ist nicht gut
f) — H. Schmidt Posten von 1826 will bezahlt sein
g) Bleiben 6 alte neue Posten in
Händen der H. Cassierer.

Die Bemerkung des H. der Reis die Aufzählung
der Belegung des H. der Lederhosen betreffend
u. des H. Lederhosen Linda wie nicht an seinem
Platz, weil sich die Aufzählung hinter abschließen
nun selbst ergestellt.

Die Richtigkeit der Rechnung muß
von Ausschuß in Augenschein durch den H. Secretair
den H. Cassierer persönlich mit gestellt werden
Zugleich Zeit sind genommen als die 857
aus H. der Neuberg der viel jährige Kasse wieder
zu übernehmen sind.

Hr. Oberschreiber haben 12 Scheine zurück, a
10 a. 1827. 2 a. 1826. u. diesen P. soll einzunehmen
zu verrechnen, 2 a. J. 1827 u. 1 a. J. 1826 als mögliche,
welche wir selbigen an S. Lasten z. geben.
Rechnung P. Lit. 54.

No. 32.

Euer Hoch- und Wohlgeboren

haben mir gestern, durch die Freundschaft und Güte unsers Freundes Siegl mannichfache Blumen von Pflanzen und Thieren, nebst 13 Conchylien Gehäuse, als Geschenk für mein cab. Naturalienkabinet, mitgetheilt, welche ich die Ehre habe gehorsamst anzunehmen.

Mit Hochachtung

Euer Hoch- und Wohlgeboren

Frankfurt am 10 Jun. 1819.

gehorsamster Diener
J. C. Senckenberg

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

An die löbl. Senckenbergische
Naturforschende Gesellschaft,

Vaterstadt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Der Gesellschaft für Frankfurts Geschichte und Alterthumskunde übersendet der unterzeichnete die anliegende Arbeit, mit der Bitte, dieselbe wenn thunlich bald nächstens und in der Absicht dieses Taschenbuch mit Schluß Manuscript der nächsten Ausgabe zu gewinnen, mit welcher der unterzeichnete diesen Gegenstand abzuschließen gedenkt.

Ergebenst

Cassel 20 Oct 832.

Mannert

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

22.3.1827 73

An

die Senckenbergische Naturforschende Senkenbergische
Gesellschaft zu Frankfurt am Main.

Der Senckenbergischen Gesellschaft, beehrt sich
den unterzeichneten, ganz ergebenst ein
Exemplar seiner medicinisch topographischen
Beschreibung, über Kreuznach und seine Umgebungen, zu überreichen.

Kreuznach d 22sten Maerz 1827

Dr Krieger

Herr Gottfried Mummerdt zu Langen-
selbold bei Hanau wünscht für sein
Herbarium eine vollkommene Sammlung
von mehr als 150 verschiedenen Pflan-
zen Pflanzen mit der Schweiz, der Wallis
und den Pyrenäen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Du nun Wohllöbl: Direction vor einiger
Zeit auf meinen Antrag zum Uebernehmen
der zum Aufbewahrung der Schmetterlings Sammlung
meines seel: Mannes gefertigten Schraenke zu bewilligen
geruhten und bey gegenwärtiger Einrichtung des
Museums schwerl: kein Platz gewonnen werden könnte,
so ersuche ich gehorsamst um gefällige Zurückgabe
der zum Transport der Schmetterlinge gelieferten
in seine Behältnisse gehörigen 72. Glas Kasten.

C. W. Cordier. Lieut. Wittib.

Frankfurt d. 1ten Novemb: 1827.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ich sende an die Senkenbergische
naturforschende Gesellschaft zu Frankfurt
ein Paket in ~~Kupfer~~ Schriften, zur Zeitschrift
S. N. G. enthaltend Druckschriften

Bonn den 24. Jan. 1829.

Nees v. Esenbeck

Buch

An die Wohllöbliche

Senkenbergische Naturfor-
schende Gesellschaft

zu

Frankfurt

a/M.

mit einem Paketen
Leinwand, gez.
S.N.G.
angelangt d. Kaiserl.
Leop. Carol. Academie d.
Naturf. N.G.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hochgeachtester Herr!

Ew. Hochwohlgeboren habe ich die Anzeige zu machen, daß die hiesige unterzeichnete Gesellschaft Sie zu ihrem Ehren-Mitgliede ernannt hat.

Indem ich die Ehre habe Ihnen hierüber das Diplom zu überschicken, unterzeichne ich mich der größten Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

Frankfurt a/M
d: 2. Nov. 1826.

ergebenster Diener
E. von Heydorn
Sekr.
als Sekretair der Senkenb. naturf. Gesellschaft.

hb. hz. 1817.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

S. Excellenz, Herr Graf v. Rasoumovsky.
Herr k.k. Rudolez in Mähren.
in Wien.

Herr Baron G. F. v. Beeldsnyder, Mitglied
der Holländischen Provinzial Staaten in Gonda

Leopold Trattinick, Conservator d. k. k.
botanischen Museums in Wien.

45
42
3
41
47
48
45
4
6
35
316

37
45
42
3
41
47
48
46
106
6
315

308
15
323
315
308

~~15~~ in Zeitung gelesende Sprüche
& Bilder

1 Person mit Vorgesetzt welches durch
Hilfe Sendung an die Gesellschafte
in Zeitung gegeben wird

9te zerrissen Quittung

Lieferungs-Quittungen
des V. A. F. F.

11 Stück Schrauben zum festen Anschrauben der
Gewehrläufe in die Kasten. —

Nro. 27.

Empfang-Schein.

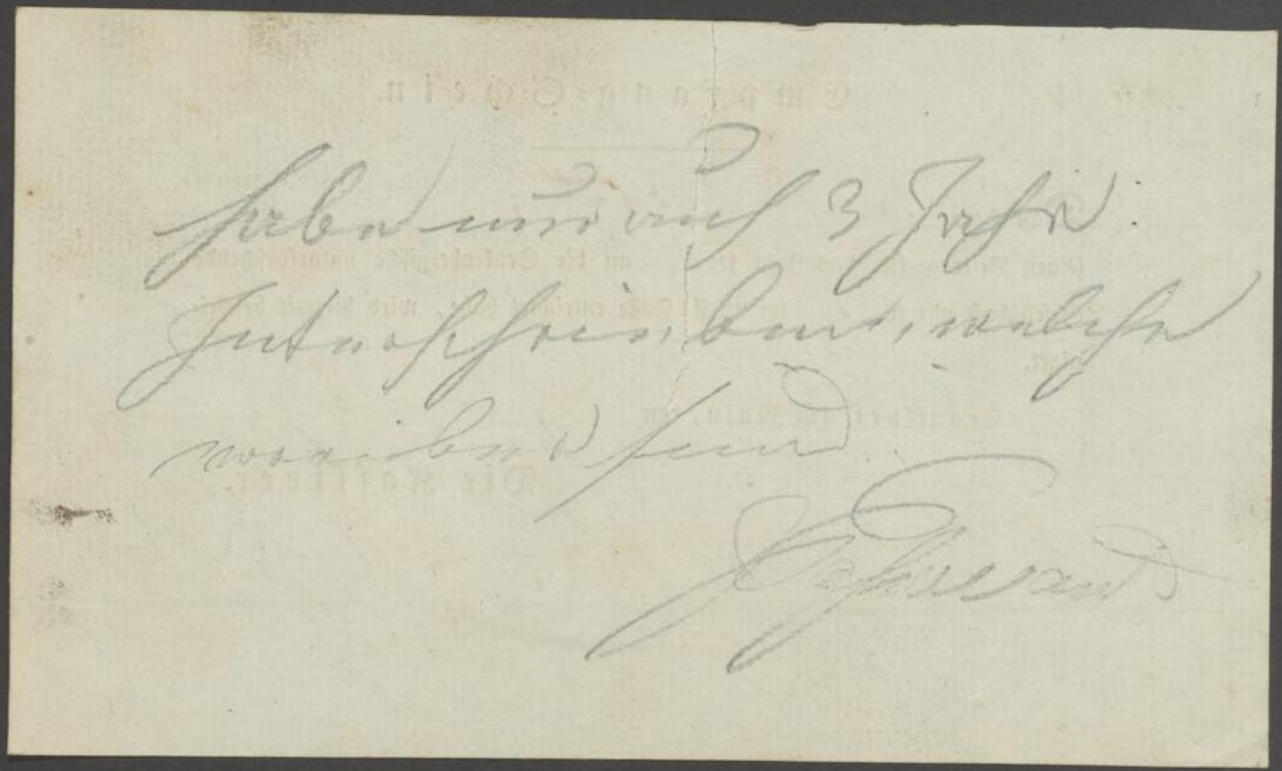
Daß Herr Jac. Passavant.

seinen Beitrag für das Jahr 1827 an die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft mit fl. 11 im 24 fl. Fuße entrichtet habe, wird hiermit bescheiniget.

Frankfurt am Main, den 24 Februar 1827

Die Kassirer.

J. J. Schmidt. Heinr. Meyer.



Nro. 47.

Empfang-Schein.

Daß Herr Hofrath Nebbok

seinen Beitrag für das Jahr 1827 an die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft mit fl. 11 im 24 fl. Fuße entrichtet habe, wird hiermit bescheiniget.

Frankfurt am Main, den 19 Febr. 1827

Die Kassirer.

H. H. Schmidt Mor. Meyer

35

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

7/

36

Empfang-Schein.

Daß Herr Krafft. in Offenbach.
seinen Beitrag für das Jahr 1826 an die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft mit fl. 11. im 24 fl. Fuße entrichtet habe, wird hiermit bescheiniget.

Frankfurt am Main, den 23 May 1826

Die Kassirer.

J. J. Schmidt Heinr. Meyer.

5 wurden am 12 October 1826
5 Carl Passirten am 10. April
1828 Erneuerungsbeitrag
Krafft

Nro. 35.

Empfang-Schein.

37

Daß Herr Obrist Lieutenant von Müssen seinen Beitrag für das Jahr 1827 an die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft mit fl. 11. im 24 fl. Fuße entrichtet habe, wird hiermit bescheiniget.

Frankfurt am Main, den 24 Februar 1827

Die Kassirer.

J. J. Schmidt. Meyer.

mit dem Mitgliedsschein

38

Nro. 5.

Empfang-Schein.

Daß Herr H. Keller (Hanau)
seinen Beitrag für das Jahr 1827 an die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft mit fl. 11. im 24 fl. Fuße entrichtet habe, wird hiermit bescheiniget.

Frankfurt am Main, den 1 März 1827

Die Kassirer.

J. J. Schmidt Heinr. Meyer

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1/

39

Empfang-Schein.

Daß Herr Rübsamen.

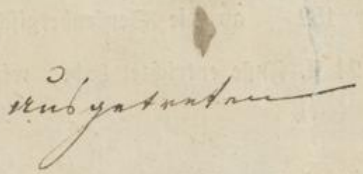
seinen Beitrag für das Jahr 1827 an die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft mit fl. 11 im 24 f. Fuße entrichtet habe, wird hiermit bescheiniget.

Frankfurt am Main, den 19 May 1827

Die Kassirer.

J. J. Schmidt. Rud. Meyer.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nro. 9.

Empfang-Schein.

Daß Herr Jügel

seinen Beitrag für das Jahr 1827 an die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft mit fl. 11. im 24 fl. Fuße entrichtet habe, wird hiermit bescheiniget.

Frankfurt am Main, den 19 März 1827

Die Kassirer.

J. J. Schmidt Rein / Meyer

mit Rückkarte

Nro 6.

Empfang-Schein.

Daß Herr [redacted] seinen Beitrag für das Jahr 1827 : die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft mit fl. 11 im 24 fl. Fuße entrichtet habe, wird hiermit bescheiniget.

Frankfurt am Main, den 20 April 1827

Die Kassirer.

J. J. Schmidt Heinr. Meyer

Nro. 10.

Empfang-Schein.

Daß Herr Cand. Krinck seinen Beitrag für das Jahr 1827 an die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft mit fl. 11. im 24 fl. Fuße entrichtet habe, wird hiermit bescheiniget.

Frankfurt am Main, den 1ten März 1827

Die Kassirer.

J. J. Schmidt Heinr. Meyer

mit Dank zurück